



Die künftige Laternenkönigin Tanja II. schrieb bei Ihrem Besuch der Ferienspiele im Peter-Schall-Haus geduldig Autogramme für die 133 Kinder. Foto: Bug

Designierte Laternenkönigin schaute bei Ferienspielen vorbei

Bad Homburg (hw). Die zukünftige Laternenkönigin Tanja II. gab ihre erste Autogrammstunde anlässlich eines Besuchs der von der Arbeiterwohlfahrt betreuten Ferienspiele im Peter-Schall-Haus. Ursula Österling und die zwölf Betreuer der Ferienspiele begrüßten zunächst die angehende Regentin und trommelten dann die auf dem Gelände verteilten Kinder zusammen.

Sage und schreibe 133 Kinder im Grundschulalter standen kurz danach trotz der Hitze brav in der Schlange und warteten geduldig, um sich von Tanja II. ein handgeschriebenes Autogramm geben zu lassen. Dies dauerte insofern etwas länger, weil viele Kinder für ihre Eltern oder Geschwister ebenso eine Autogrammkarte geschrieben

haben wollten. Insbesondere die Mädchen schauten fasziniert auf die zukünftige Regentin, die ohne Krone und Zepter, aber dafür in ihrem schönen Kleid erschienen war.

Tanja II. stellte sich allen kurz vor und beantwortete geduldig die Fragen der Kinder. Als sie erzählte, wie man Laternenkönigin wird und dass man in Bad Homburg wohnen muss, um dieses Amt auszuüben, antwortete ein kleiner Junge keck in die Menge, er habe auch seinen Wohnort hier. Dann stünde einer Bewerbung ja nichts mehr im Wege, oder? Nach gut zwei Stunden war auch Tanja II. froh, dass sie von der Königsrobe in ihr luftiges Sommerkleid wechseln konnte und bedankte sich für den Empfang mit einem fröhlichen Winken.